

PRESSEINFORMATION

EINE NACHT MIT DEN „QUEENS OF MINIMAL“: HANNE DARBOVEN & CHLOÉ IM STÄDEL

**VORTRAG SOWIE GESPRÄCH ZUM WERK VON HANNE DARBOVEN,
WANDELKONZERT DER JUNGEN DEUTSCHEN PHILHARMONIE UND PARTY MIT
DJANE CHLOÉ**

FREITAG, 5. DEZEMBER 2014, AB 20.00 UHR

Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Eintritt: 10 Euro im limitierten Vorverkauf, 12 Euro an der Abendkasse

Frankfurt am Main, 25. November 2014. Im Städel Museum treffen, in einer Nacht aus Vortrag, Gespräch, Wandelkonzert und Party, die minimalistischen Kompositionen der deutschen Konzeptkünstlerin Hanne Darboven (1941-2009) auf ein DJ-Set der französischen Minimal-DJane Chloé. Anlässlich der Präsentation von vier großformatigen Werken von Hanne Darboven im Metzler-Foyer widmet sich das Städel am Freitag, 5. Dezember 2014, ab 20.00 Uhr dem Werk der großen Minimalistin. Eingeläutet wird der musikalisch abwechslungsreiche Abend mit einem Kurz-Vortrag von Florentine Gallwas (Hanne Darboven Stiftung, Hamburg) unter dem Titel „Eins und Eins ist Eins Zwei – Mathematik und Musik im Werk von Hanne Darboven“ sowie mit einem Gespräch von Dr. Martin Engler (Sammlungsleiter Gegenwartskunst, Städel Museum) und Prof. Heiner Blum (Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main / Robert Johnson) zum Thema „Minimal in Kunst und Clubkultur“. Die Begegnung von minimalistischer E- und U-Musik setzt sich im musikalischen Programm des Abends fort. Den „klassischen“ Part übernimmt die Junge Deutsche Philharmonie mit einem Wandelkonzert in den Gartenhallen. Sie greift an verschiedenen Stationen das musikalische Werk Hanne Darbovens auf und ergänzt es durch Kompositionen von Philip Glass, Henry Purcell oder Arvo Pärt. Die Aktualität und die Bedeutung von Minimal Music für die zeitgenössische elektronische Musik sind im DJ-Set von Chloé hörbar. In dieser Nacht kann im Metzler-Saal bis spät in die Nacht getanzt und gelauscht werden. Kulinarisch abgerundet wird der Abend durch IMA Catering. Eintrittskarten sind im limitierten Vorverkauf für 10 Euro und an der Abendkasse für 12 Euro erhältlich.

„Queens of Minimal. Hanne Darboven & Chloé“ findet im Rahmen der 1822 Städel Nächte statt. Die Veranstaltung wird von der Frankfurter Sparkasse gefördert.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

**PRESSEDOWNLOADS UNTER
newsroom.staedelmuseum.de**

**PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Axel Braun, Leitung
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de

Jannikhe Möller
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
moeller@staedelmuseum.de

Ab Mitte November sind vier zentrale Arbeiten von **Hanne Darboven** im Metzler-Foyer zu sehen. Die Installation der mehrteiligen Werke *Ohne Titel* (1989), *Das Jahr 1990: Gedankenstrich (+1)* (1990), *Hommage an meinen Vater* (1989) und *1 Tag November* (1968) nimmt dabei die gesamte Fläche des Raumes ein. Die in Hamburg aufgewachsene Konzeptkünstlerin entwickelte raumgreifende Schreibwerke, die auf einfachen Zahlenabläufen beruhen und den Verlauf der Zeit deutlich machen. Seit 1980 übertrug Darboven die Zahlenkonstruktionen auch in musikalische Strukturen. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg unter anderem bei Kai Sudeck, Willem Grimm und Almir Mavignier. 1966 ging sie nach New York, wo sie im Umfeld der Konzept- und Minimal-Kunst erste geometrische Figuren, Diagramme und abstrakte Zahlenreihungen auf Millimeterpapier anfertigte. In New York traf sie unter anderem auf Sol LeWitt, Lucy Lippard und Kasper König, die ihre weitere künstlerische Entwicklung in unterschiedlichster Weise beeinflussten.

Die französische DJane und Produzentin **Chloé** changiert mit ihrer elektronischen Musik zwischen den Genres und entwickelt eine eigene Klang-Ästhetik, die sich schwer kategorisieren lässt. Ihre Anfänge sind in den 1990er-Jahren in der Pariser Club Scene zu finden und reichen heute weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. Seit 2002 veröffentlicht Chloé EPs und Remixes. 2007 erschien ihre Debut-LP *The Waiting Room (kill the DJ)*, die für den prestigeträchtigen französischen Musik-Award „Les Victoires de la Musique“ nominiert wurde. Ihre Diskographie umfasst Veröffentlichungen bei Karat, BPitch Control, My Favorite Robot und Throne of Blood. Mit ihren audio-visuellen Shows spielte sie in Museen wie dem Centre Pompidou und anderen Kunst- und Musikeinrichtung in ganz Europa.

**QUEENS OF MINIMAL
HANNE DARBOVEN & CHLOÉ**

Freitag, 5. Dezember 2014, ab 20.00 Uhr

„Queens of Minimal. Hanne Darboven & Chloé“ findet im Rahmen der 1822 Städel Nächte statt. Die Veranstaltung wird von der Frankfurter Sparkasse gefördert.

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de,
Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main
Zeit: Freitag, 5. Dezember 2014, 20.00 Uhr bis spät in die Nacht
Eintritt: 10 Euro (limitierter Vorverkauf), 12 Euro (Abendkasse)
Kartenvorverkauf: tickets.staedelmuseum.de